

Lauf 2 zur SLP Clubmeisterschaft am 02.12.2010



Zieleinlauf nach 4x8 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Olli	30	419,38	
2	Michael	28	417,98	1,4
3	Stefano	26	417,28	2,1
4	Wolfgang	25	415,07	4,31
5	Rainer	24	414,03	5,35
6	Christian	23	413,03	6,35
7	Maik	22	407,13	12,25
8	Jens K.	21	403,25	16,13
9	Jens M.	20	397,9	21,24

Was für ein Rennen. Da wurden Nerven gezeigt. Doch fangen wir vorne an.

Jens M. zeigte im Training, wie man die Spur in den Kurven wechselt. Laut Michael hat er einen sehr schnellen Wagen. Doch was nützt es, wenn man dann neben der Bahn bzw Slot ist. Maik war über seinen Wagen mehr als überrascht. Im Training eine 4,511s, er glaubte seinen Augen kaum. Schneller als el Cheffe zum derzeitigen Zeitpunkt. Jen K. kaufte einen Wagen vom Wolfgang, alias Cheffe, ab und nahm somit am SLP Clubrennen teil.

Trotz des verschneiten Tages waren neun Starter am der Bahn, was jeden verblüffte. Hatte sich vielleicht jeder gedacht, dass heute Abend kaum einer da ist um gute Punkte in der Tabelle abzusahnen? Wer kennt die Antwort?

Bei der Abnahme wurde Maiks Wagen bemängelt, da immer noch einen Motor ohne Aufkleber hat. Er gelobt Besserung zum kommenden Jahr. Und Wolfgangs Wagen wurde bemängelt wegen dem Chassis oder war es doch etwas anderes. Ansonsten gab es nichts zu beanstanden vom Rennleiter.

Im Qualifying wurde durch die ersten 5 Starter gleich Mörderzeiten auf den Monitor gebrannt. Erst bei Maik gingen die Zeiten auf 4,6s rauf. Das sollte später ein Nachspiel haben.

Die zweite Gruppe startete mit 5 Fahrern. Im ersten Turn fuhren Jens K., Wolfgang, Maik und Stefano. Zuerst waren sie relativ dicht beieinander. Doch Maiks Wagen war während der vier Turn des Öfteren draußen. Ebenso Jens K. seiner. Der Kräuterlikorfahrer kickte Jens K. aus der Bahn. So gewinnt man keinen Gentleman-Pokal. Doch Maik dachte sich, er rächt seinen Kumpel Jens K. Ergebnis: Stefano neben der Bahn. Nach dem ersten Turn wechselte Jens M. ein und Jens K. setzte aus. Jens M. zeigte im Rennen auch gleich wieder sein Spurwechseltalent. Es gab viele Terrorphasen in dieser Gruppe. Stefano und Wolfgang zogen ihre Bahnen und den anderen davon. Im letzten Turn auf grün merkte Maik, dass sein Wagen sehr langsam war. Wie sich später in der Box herausstellte lag der Fehler am Fahrwerk. Eine Unterlegscheibe für den Halter war auf der Bodenplatte, und nicht unter. Somit schliff der rechte Hinterreifen an der Karosse. Man hat der Typ sich geärgert. Der hätte vielleicht noch Wolfgang gepackt. Beim nächsten SLP-Rennen wird Maiks Boxencrew besser aufpassen.

Kommen wir jetzt zur ersten Gruppe. Als SLP-Fachmann galt Michael als der Favorit. Doch er zeigte Nerven oder hatte sein Wagen nur zu viel Gripp. Er auf der roten Spur oft draußen. Dennoch holte er immer wieder auf und zeigte sein Talent. Doch um den Olli einzuholen reichte es am Ende doch nicht mehr. Somit gab es eigentlich zwei Rennen in dieser Gruppe. Olli und Michael, Christian und Rainer. Und keiner schenkte dem anderen etwas.

Am Ende des Rennen zeigte sich, dass die ersten sechs Starter nur sechs Runden auseinanderlagen. Erst danach wurden die Abstände größer.

Bis zum nächsten Rennen.